

Calciumcyanamid

[152-62-7]

Nachtrag 2007 (fruchtschädigende Wirkung)

MAK-Wert (1979)	1 mg/m³ E
Spitzenbegrenzung (2002)	Kategorie II, Überschreitungsfaktor 2
Hautresorption (1979)	H
Sensibilisierende Wirkung	–
Krebserzeugende Wirkung	–
Fruchtschädigende Wirkung (2007)	Gruppe C
Keimzellmutagene Wirkung	–
BAT-Wert	–

Entwicklungstoxizität

Es liegen keine Studien zur Entwicklungstoxizität von Calciumcyanamid vor. Jedoch können die Wirkungen von Calcium und Cyanamid bewertet werden.

Die toxikologischen Eigenschaften von Calciumcyanamid beruhen auf der Wirkung des Cyanamids (Begründung „Cyanamid“ 2002). Cyanamid ist, mit einem MAK-Wert von 1 mg/m³, aufgrund von Versuchen an Ratten und Kaninchen der Schwangerschaftsgruppe C zugeordnet worden. Die bei Einhaltung des MAK-Werts für Calciumcyanamid von 1 mg/m³ täglich aufgenommene Menge an Calcium von 5 mg (berechnet unter Annahme eines Atemvolumens von 10 m³ und einer Retention von 100%) ist aus toxikologischer Sicht vernachlässigbar, da die täglich empfohlene Zufuhr von Calcium für Erwachsene 1000 mg beträgt (Deutsche Gesellschaft für Ernährung 2005). Somit ist ein signifikanter Beitrag der Calciumcyanamid-Exposition zu der täglich aufgenommenen Calciummenge nicht zu erwarten. Calciumcyanamid wird daher der Schwangerschaftsgruppe C zugeordnet.

Literatur

Deutsche Gesellschaft für Ernährung (2005) Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr – Calcium, <http://www.dge.de/modules.php?name=Content&pa=showpage&pid=3&page=4>

abgeschlossen am 22.06.06